

Fraktion im Rat der Stadt Ibbenbüren, den 07. Juli 2022

An den
Bürgermeister
der Stadt Ibbenbüren
Herrn Dr. Marc Schrameyer

Alte Münsterstraße 16
49477 Ibbenbüren

Antrag: Mehr Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die UWG IFI beantragt:

Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung mit der systematischen Erfassung aller Gefahrenpunkte für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer (vorrangig Radfahrer) im Stadtgebiet. Bürger und Interessengruppen wie ADFC, Radeln für Ibbenbüren, Marathon Ibbenbüren, Jugendrat u.a. werden eingebunden und aufgefordert, aus ihrer Sicht und Erfahrung entsprechende Stellen zu benennen und möglichst auch Lösungsvorschläge zu machen. Ergänzt um einen von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmenkatalog samt Kostenschätzung erfolgt dann die Beratung der Ergebnisse in den politischen Gremien.

Begründung:

Noch immer findet sich unsichere Verkehrsinfrastruktur in Ibbenbüren, u.a. zu schmale Fußwege, Radfahrstreifen und Engstellen, an denen Radfahrende und Fußgänger sich einer erheblichen Gefahr aussetzen. Einige Beispiele:

- äußerst schmaler Radweg an der Ost-/Goethestraße und problematischer Fußgänger-Überweg
- mehrere Engstellen und unsichere Situationen für nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer entlang der Heldermann- und Wilhelmstraße
- Gravenhorster Straße und Püßelbürener Damm sind viel genutzte Schulwege. Auch die Ledder Straße ist offiziell als Schulweg deklariert, leider ohne angemessene Weg-Sicherung und auch ohne adäquate Radwege
- ein weiterer Gefahrenpunkt für junge Menschen auf dem täglichen Schulweg ist der Kreisverkehr am Dörnebrink

Der Maßnahmenkatalog kann dabei aus Sicht der UWG IFI sowohl ein punktuelles Eingreifen in Form von Zebrastreifen, geänderter Beschilderung, Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Durchfahrverbote für bestimmte Fahrzeug umfassen. Denkbar sind aber auch flächige Lösungen durch eine geänderte Verkehrsführung, etwa ein Einbahnstraßensystem für das innerstädtische Tangentenviereck. Letzteres würde die Umgestaltung großen, bereits vorhandenen Verkehrsraums zugunsten nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Boll
Fraktionsvorsitzender

Olaf Seeger
Sachkundiger Bürger